

- Verbesserung der Koordination zwischen Pflegekräften und Ärzten
- Verbesserung des Informationsflusses
  - zwischen Pflegekräften und Ärzten
  - zwischen Pflegekräften der Früh- und Spätschicht
  - zwischen Pflegekräften verschiedener Pflegebereiche
- Zeitersparnis durch Kombination von Pflegeübergabe und Arztvisite
- Problemorientierte Weitergabe von Informationen
- Beschränkung der Übergabe auf relevante Informationen
- Kontinuierliche Fortbildung
- Förderung des Patientenkontakts
- Persönliche Vorstellung der zuständigen Pflegekräfte am Patientenbett
- Zentrale Informationsveranstaltung durch Konzentrierung der Informationen (Labor- und Röntgenbefunde, Konsile usw.)

Lahme et al./Übergabevisite:  
Zur Verbesserung des Informationsflusses wurde an der Urologischen Abteilung der Uni Tübingen ein Pilotprojekt zur gemeinsamen Übergabevisite von Pflegenden und Ärzten durchgeführt. Fazit: Der Wissenstand aller Beteiligten wurde erhöht und wertvolle Zeit eingespart. Aber eine höhere Disziplin war für ein Gelingen erforderlich (ab Seite 672).

■ **Pflegemanagement (Fortsetzung)**

Qualitätssicherung  
Pflegeteilnehmer am Beispiel der Dekubitusversorgung  
**2. Teil:** Erhebung der Dekubitusinzidenz –  
Von Herbert Mayer, Eva-Maria Panfil 678

■ **Anregungen aus der Praxis**

Alternative Pflege  
Diätetik – Die Lehre vom gesunden Leben –  
Von Ralf Häusel 682

■ **Kleine Reportage**

Pilotprojekt im MÜNCHENSTIFT  
Mobile Rehabilitation in den eigenen vier Wänden –  
Von Monika Salomon 688

■ **Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Prüfungsfragen  
Was wird wohl abgefragt?  
**7. Teil:** Berufskunde –  
Von Achim Walter 690

■ **Berufsfragen**

Qualitätssicherung  
Professionalisierung durch pflegerische  
Klassifikationssysteme,  
**4. Teil:** Messbare Pflegeergebnisse? –  
Von Andreas Lauer 694

Analyse einer Umfrage  
Pflegemanagement und Pflegepädagogik, **1. Teil** –  
Von Edith Kellnhäuser 696

■ **Berufskunde**

Geschichte der Krankenpflege  
Die Berufsorganisation der  
Krankenpflegerinnen Deutschlands (1903–1918), **1. Teil** –  
Von Elisabeth Ponto 700

■ **Juristischer Rat**

Pflegezulage bei bewusstlosen Patienten –  
Von W. Bruns, M. Andreas, B. Debong 703

■ **Bücher/Video**

■ **Leserforum**

■ **Produkt-Informationen**

■ **Kurse/Tagungen**



Salomon/Mobile Reha: Um den so genannten Drehtüreffekt zu verhindern, gibt es Versuche, eine mobile Rehabilitation in den eigenen vier Wänden zu versuchen. Eines dieser Projekte beschreibt die Autorin ab Seite 688, wo ganzheitliches Vorgehen und Case-Management höhere Lebensqualität erzeugen.



Die Schwester/Der Pfleger  
finden Sie auch im Internet unter  
[www.bibliomed.de](http://www.bibliomed.de)

**Beilagenhinweis:**  
Dieser Ausgabe liegen Beilagen des BSW Verbraucher-Service, Bayreuth, bei.

**Umweltfreundlich:**  
Gedruckt auf Recyclingpapier mit Farbstrich